



NEWSLETTER **der Gemeinde Altstadt**

KW 43 - Oktober 2016



ALTENSTADT

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Altstadt | Grafik und Layout: Christian Preisser
Inhalte: Gemeindeverwaltung Altstadt | EMail: preisser@altenstadt.de

Gemeindeverwaltung Altstadt
Frankfurter Str. 11
63674 Altstadt

Tel.: 06047-8000-0
Fax.: 06047-8000-50
Mail: info@altenstadt.de

www.altenstadt.de

NEWSLETTER

Veranstaltung muss leider abgesagt werden!

Michael Fitz am 29. Oktober 2016 im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung.

Die Veranstaltung „Liedermaking“ mit Michael Fitz am 29. Oktober 2016 im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung muss leider abgesagt werden. Die Eintrittspreise werden bei Vorlage der Veranstaltungskarte in den Vorverkaufsstellen zurückerstattet. Bei Rückfragen melden Sie sich bitte im Rathaus Altstadt unter Telefon: 06047/8000- 80 oder 83.

Altstadt, 11.10.2016

Kulturamt
Gemeinde Altstadt

Energieberatung am 14.11.2016

Energieberatung in Altstadt-kompetent und unabhängig

Nächste Beratung am 14. November

Die Gemeinde Altstadt ist Energiestützpunkt der Verbraucherzentrale Hessen. Wir bieten fachkundige und unabhängige Beratung rund ums Energie sparen. **Die nächste Energieberatung findet am Montag den 14. November statt.**

Der Eigenanteil an der Beratung beträgt 7,50€ für 45 Minuten.

Dieses Angebot bietet den Bürgerinnen und Bürgern- auch aus anderen Gemeinden- die Möglichkeit, sich ausführlich und individuell in einem Beratungsgespräch zu verschiedenen Themenbereichen der Energieeinsparung wie z.B. Heiztechnik, Wärmeschutz in Alt- und Neubauten, Warmwasserbereitung, Schimmelbildung in Wohngebäuden, finanzielle Förderung durch unabhängige Fachleute beraten zu lassen. Die Energieberatung findet im Rathaus in Altstadt statt.

Die Beratung wird über ein vom Bundesministerium für Wirtschaft gefördertes Projekt angeboten. **Eine Terminvereinbarung ist notwendig. Interessierte wenden sich bitte an die Umweltbeauftragte der Gemeinde Altstadt, Sabine Schubert, Telefon 06047/8000-75 oder per E-Mail: schubert@altenstadt.de**

Altenstadt, den 17. Oktober 2016

Der Gemeindevorstand der

Gemeinde Altenstadt

Syguda

Bürgermeister

Projekt Demokratie leben in der östlichen Wetterau startete mit Demokratiekonferenz

Auftaktveranstaltung des Partnerprojekts der Stadt Büdingen und Gemeinde Altenstadt am 14.10.2016 in der Willi-Zinnkann-Halle in Büdingen.



BÜDINGEN - (mü). Im Foyer der Willi-Zinnkann-Halle hatten zahlreiche Initiativen ihre Informationsstände aufgebaut: Das Büdinger Bündnis für Demokratie, die Büdinger Ehrenamtsagentur, das Wolfgang-Ernst-Gymnasium, die "Oase" Altenstadt,

die Initiative "Aktiv in Altstadt", eine private Menschenrechtsbewegung und, nicht zuletzt, der Kinder- und Jugendbeirat des frisch gegründeten gemeinnützigen Trägervereins "Demokratie leben - Östliche Wetterau", der diese erste "Demokratiekonferenz" in Büdingen ins Leben gerufen hatte.

Neben konventionellen Sitzreihen schmückten bunte Sitzwürfel die Halle, darauf verzeichnet, die wesentlichen Errungenschaften der Demokratie: Wahlrecht, Petitionsrecht, Meinungsfreiheit, Partizipation, Jugendschutz. Auch das Podium stellte sich mit locker verteilten Stehtischen offen und einladend dar, erste Songs von Tine Lott, vorgetragen zur Gitarre, luden die Besucher ein, den Saal zu betreten: "Imagine" von John Lennon und das berühmte "Knockin' on Heaven's Door" des soeben mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichneten Bob Dylan, entwarfen die Vision einer Welt in Freiheit und Frieden.

Henrike Strauch, Büdingens Erste Stadträtin und zugleich Vorsitzende des neuen Trägervereins, begrüßte die Anwesenden zur Demokratiekonferenz, deren Ziel es sei, über das Bundesprojekt "Demokratie leben" und dessen konkrete Umsetzung in Büdingen und Altstadt zu informieren. "Politik lohnt sich. Politik bewirkt etwas. Politik trägt aktiv zu einer offenen, lebendigen und demokratischen Zivilgesellschaft bei - und sie ist Sache jedes Einzelnen. Dies zu zeigen ist primäres Anliegen des Programms 'Demokratie leben' und seines Trägervereins", unterstrich Büdingens Bürgermeister Spamer in seinen Begrüßungsworten. Das Programm setze bewusst Impulse gegen Politikverdrossenheit und die Egoismen der Zeit, es sei offen für Einzelpersonen und Initiativen in den Kommunen Büdingen und Altstadt sowie darüber hinaus. "Und es wird bereits verstanden und angenommen, was zahlreiche Eingaben und Anträge an den Trägerverein unter www.demokratieleben.com beweisen", so Spamer.

Im Interview mit Moderator Dr. Hermann Bruns, Nidda, erläuterte Erste Stadträtin Strauch anschließend die Leitziele des Trägervereins: Politische Bildung quer durch alle Generationen und im Austausch mit diesen, Sensibilisierung gegenüber rechtsextremen, antisemitischen und rassistischen Tendenzen, Stärkung des öffentlichen Engagements sowie die Zusammenarbeit aller demokratischen Kräfte der beiden Kommunen Büdingen und Altstadt. Auslöser sei zum einen der Rechtsruck in Altstadt und Büdingen bei den letzten Kommunalwahlen gewesen, sowie der Wunsch, in diesen wichtigen Anliegen ortsübergreifend zusammen zu arbeiten.

Der Vortrag des Gastreferenten Dr. Richard Meng - Sozialwissenschaftler, Publizistik und Staatssekretär a. D. mit Büdinger Wurzeln - vereinte auf lockere und dabei sehr komprimierte Weise Theorie und Praxis, Grundsätzliches und Konkretes zum Thema Demokratie, kleine Einblicke in reichhaltige persönliche Erfahrung sowie Kenntnis der viel zitierten "Büdingen Verhältnisse" in Sachen politischer Auseinandersetzung. Unter dem Motto "Demokratie - die schönste aller Schwierigkeiten" ging Meng zehn Thesen nach, die das Wesen der Demokratie zu erfassen suchten:

Demokratie bedeute Freiheit und erfordere langen Atem. Sie sei Streit und Kampf, Anstrengung und Kompromiss - dies alles nicht als notwendiges Übel, sondern als funktionierende Streitkultur, als fundamentaler Wesenszug und Ausdruck von Mitbestimmung, gemeinsamer Zielsetzung und Entscheidungsfindung. Demokratie sei ebenso Vertrauen, Mut zum authentischen Ich und Mut zum Wir, sie sei

wertegebunden und verlange vom einzelnen wie von der Gesellschaft, ihre Werte glaubwürdig umzusetzen. Schließlich sei Demokratie Stärke und Haltung: "Denn auf eines warten die Populisten nur: Darauf, dass die Demokraten an sich selbst zweifeln, dass sie sich schwach fühlen und nicht mehr zu ihren Überzeugungen stehen", so Meng.

Der im Anschluss an das Referat gezeigte Kurzfilm entstand unter der Regie des Kinder- und Jugendbeirats des Trägervereins "Demokratie leben". Aufgenommen in Büdinger Straßen äußerten sich Passanten dazu, was Demokratie für sie bedeute und was sich ihrer Meinung nach ändern müsse, um die Idee der Demokratie überzeugender umzusetzen. Der Input des Films und der der Vorredner, wurde durch Statements der Persönlichkeiten auf dem Podium ergänzt: Hier hatten sich neben den Bürgermeistern der beiden Kommunen Büdingen und Altenstadt, Erich Spamer und Norbert Syguda auch die Vorstandsmitglieder des Trägervereins "Demokratie leben" (Henrike Strauch, Dr. Udo Stern, Manfred Scheid-Varisco) sowie dessen Vertreter in beiden Kommunen und der Repräsentant des Kinder- und Jugendbeirates, Chris Hoehn, versammelt. Im Anschluss wurde das Publikum zur Diskussion gebeten.

Aus dem Saal kam mehrheitlich Zustimmung bis Begeisterung für die Initiative "Demokratie leben" und die erste Büdinger Demokratiekonferenz. Schulpädagogen beider Kommunen äußerten die Frage nach einer Konkretisierung der Ideen zum Thema politische Bildung. Einige wenige Teilnehmer bekundeten Skepsis bezüglich demokratischer Mitwirkungsmöglichkeiten des einzelnen, ein Redner mahnte an, es sei wohl richtig, dass Demokratie Zeit und langen Atem benötige - beides sei aber nicht unbedingt vorhanden, wenn man sich auf der Titanic befände und in den Untergang steuere. Sinngemäß deutete er zudem an, es gehe nicht an, Ansichten und Ängste rechts von der Mitte von vorneherein auszugrenzen und als undemokratisch zu brandmarken. Die Einschätzung, die Gesellschaft oder deren Ordnung seien dem Untergang geweiht, wurde seitens des Podiums zurückgewiesen: "Wir leben nicht auf der Titanic". Die Hinweise der Pädagogen wurden aufgegriffen und befürwortet, zumal sich aus dem Hintergrund auch der 16-jährige Andreas Knippel, neuer Schulsprecher der Gesamtschule Konradsdorf, zu Wort meldete und starkes Interesse an einer Kooperation seiner Schule mit dem Trägerverein "Demokratie leben" bekundete.

Das Schlusswort oblag Altenstadts Bürgermeister Norbert Syguda, der in Anlehnung an Martin Luther Kings berühmte "I have a dream"-Rede den Wunsch äußerte, alle Menschen mögen die Vorzüge der Demokratie kennen und schätzen lernen, diese mit Kopf und Herz leben, Politikmüdigkeit möge sich in Begeisterung verwandeln, der Trägerverein "Demokratie leben" tatsächlich mit einer Vielzahl von Projekten und Eingaben überhäuft werden - und außerdem möge Eintracht Frankfurt das Samstagsspiel gegen Bayern München gewinnen.

Weitere Informationen, Links zum Bundesprogramm und anderen Städten, die bereits seit Langem an dem Projekt "Demokratie leben" teilnehmen, sowie Antragsformulare finden sich unter www.demokratieleben.com. Hier werden die Veranstalter der Demokratiekonferenz auch das Impulsreferat von Dr. Richard Meng im Wortlaut einstellen.

(Quelle: Kreis-Anzeiger v. 15.10.2016)

Weitere Informationen finden Sie unter www.demokratieleben.com



Seniorenweihnachtsfeier

auf einem Schiff am Donnerstag, dem 1. Dezember 2016

In diesem Jahr findet die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Altenstadt in einer besonderen Atmosphäre auf einem Schiff statt. Die Fahrt startet um 14.00 Uhr von Hanau Philippsruhe nach Aschaffenburg und zurück und endet gegen 17.00 Uhr. Bürgermeister Syguda mit Pfarrer begleiten die Senioren. Für musikalische Unterhaltung und Kaffee und Kuchen wird ausreichend gesorgt sein. So sind die besten Voraussetzungen geschaffen diese stimmungsvolle Weihnachtsfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Die Karten werden ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses verkauft. Der Kostenbeitrag beträgt 5,00 Euro. Selbstverständlich werden die Senioren wieder aus den einzelnen Ortsteilen abgeholt und zurückgebracht. Der Busfahrplan wird mit dem Teilnahmechein ausgegeben.

Ansprechpartner im Rathaus sind Regina Schröder und Petra Thiemt
Tel.: 06047/800081

Online-Versteigerung eines gebrauchten Bauhof-Fahrzeugs

Die Gemeinde bietet auf dem Portal von Zoll-Auktion einen gebrauchten Lindner Unitrac 95 zur Versteigerung an. Weitere Daten zum Fahrzeug und Bietsmöglichkeit [hier](#).

<http://www.zoll-auktion.de/auktion/auktion.php?id=490917>

1250-Jahrfeier: Mitstreiter für Arbeitskreise werden dringend gesucht!

Ende September haben sich für die Planung und Durchführung der 1250-Jahrfeier in Altenstadt vom 23.-25.06.2017 die Arbeitskreis "Festabend", "Bühne", "Festbereich", "Umzug", "Festschrift" und "Marketing" gebildet. Ziel ist es, dass möglichst viele Altenstädterinnen und Altenstädter aktiv in die Planungen und Organisation des Festes mit eingebunden werden. Es soll ein Fest der "Altenstädter" für die "Altenstädter" werden. Und damit gemeint sind nicht nur die Einwohner des Ortsteils Altenstadt sondern alle Einwohner der Großgemeinde. Das Fest soll überregional vermarktet werden und somit auch Besucher aus nah und fern anlocken.

Die erste Resonanz der Arbeitskreise war jedoch leider teils ernüchternd. Zu gering war das Interesse der Altenstädter Einwohner und Vereinsangehörigen gewesen. So fehlen insbesondere in den Arbeitskreisen "Festbereich", "Bühne", "Umzug" und "Marketing" noch helfende Hände.

Wir möchten daher alle aufrufen, sich aktiv an den Vorbereitungen zu beteiligen, damit die 1250-Jahrfeier ein voller Erfolg und auch in vielen Jahren noch darüber gesprochen wird.

Weitergehende Informationen, die Ansprechpartner aus dem Rathaus sowie die nächsten Termine der Arbeitskreise erfahren Sie unter den nachstehenden Links.

[Informationen zu den Arbeitskreisen](#)

[Allgemeine Informationen zur 1250-Jahrfeier](#)

Aufruf zur Teilnahme am Fahrradklima-Test 2016

Noch bis zum 30. November 2016 können sich Radfahrer/innen am Fahrradklima-Test beteiligen, mit dem der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) alle zwei Jahre die Fahrradtauglichkeit der deutschen Kommunen unter die Lupe nimmt. Unter www.fahrradklima-test.de können diejenigen Städte und Gemeinden anhand von rund 30 Fragen bewertet werden, in denen man häufig mit dem Rad unterwegs ist (nicht auf den Wohnort beschränkt). Neben der Infrastruktur wird auch nach dem Komfort und dem persönlichen Sicherheitsempfinden gefragt.

Diese Umfrage stellt nicht nur einen Vergleich zwischen den Städten in Deutschland her, sie liefert den Kommunen auch wichtige Informationen, wie ihre Radverkehrsmaßnahmen ankommen und wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Um in die Wertung zu kommen, muss für jede Kommune eine Mindestteilnehmerzahl von 50 (bei unter 100.000 EW) erreicht werden. Daher besteht insbesondere in den kleineren Städten und Kommunen noch ein größerer Teilnehmerbedarf. Wir empfehlen deshalb allen Radfahrenden in unserer Region, diese Möglichkeit der Mitbestimmung zu nutzen.

Altenstadt, 21.10.2016

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Altenstadt

Syguda
Bürgermeister

Volkstrauertag am Sonntag, dem 13. November 2016

Die Gemeinde Altenstadt veranstaltet am Volkstrauertag,
Sonntag, dem 13. November 2016, nachfolgende Gedenkfeiern:

1. OT. Altenstadt

Im Anschluss an den 10.00 Uhr-Gottesdienst gegen 11.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof durch das Ortsbeiratsmitglied Herrn Peter Sulzmann.

2. OT. Heegheim

Im Anschluss an den 11.00 Uhr-Gottesdienst gegen 12.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof durch Herrn Bürgermeister Norbert Syguda.

3. OT. Höchst

Im Anschluss an den 11.00 Uhr-Gottesdienst gegen 12.15 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herrn Jürgen Seitz.

4. OT. Lindheim

Im Anschluss an den 9.30 Uhr-Gottesdienst, der in der Trauerhalle am Friedhof stattfindet, gegen 10.15 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal vor dem Friedhof

durch die Ortsvorsteherin Frau Sabine Lipp.

5. OT. Oberau

Im Anschluss an den 9.30 Uhr-Gottesdienst gegen 10.15 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Kirche durch den Ortsvorsteher Herr Christian Keim.

6. OT. Rodenbach

Im Anschluss an den 09.30 Uhr-Gottesdienst gegen 10.15 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof durch den stellvertretenden Ortsvorsteher Herr Robert Starck.

Zu den vorgenannten Gedenkveranstaltungen laden wir alle Einwohner der Gemeinde Altstadt herzlich ein, besonders jedoch die Angehörigen von Gefallenen und Vermissten, sowie die Jugend.

Altstadt, im Oktober 2016

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Altstadt



- Syguda -
Bürgermeister

Das Ortsgericht Altstadt ist zur Zeit wegen Krankheit geschlossen.

Ab dem 03.11.2016 erreichen Sie uns wieder zu den üblichen Sprechzeiten.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Rathaus.